

NIKOLAUS CUSANUS HAUS

LEBENSGEMEINSCHAFT IM ALTER

SEIT
1992



INHALT

| | |
|------------------------------------|----|
| HERZLICH WILLKOMMEN | 3 |
| ARCHITEKTUR & UMFELD | 4 |
| ÜBERSICHTSPLAN | 6 |
| WOHN- & PFLEGEBEREICH | 8 |
| ESSEN & ERNÄHRUNG | 10 |
| KUNST & KULTUR | 12 |
| KREATIVITÄT & SOZIALES LEBEN | 14 |
| PFLEGE & THERAPIE | 16 |
| RELIGION & SPIRITUALITÄT | 18 |
| DIENSTE & LEISTUNGEN | 20 |
| ANFAHRT & LAGE | 22 |



Diese Broschüre soll Sie bei der **PLANUNG EINES NEUEN LEBENS-ABSCHNITTS** unterstützen und Ihnen eine erste Orientierung zum Nikolaus-Cusanus-Haus bieten. Wer sich im Alter dafür entscheidet, seine **GEWOHNEN VIER WÄNDE** zu verlassen – sei es, weil er sich für ein neues soziales Umfeld entscheiden möchte oder weil er Unterstützung bei Pflege und Betreuung braucht – schlägt ein weiteres Kapitel seiner Lebensgeschichte auf.



Margit Kees-Baumann und Frieder Stehle-Lukas, Geschäftsführer im Nikolaus-Cusanus-Haus.

Was Sie im Nikolaus-Cusanus-Haus erwartet? **EINE VOM ANTHROPOSOPHISCHEN MENSCHENBILD INSPIRIERTE, FREIHEITLICHE, UNABHÄNGIGE LEBENS-GEMEINSCHAFT IM ALTER** mit einem hochwertigen Angebot an Diensten und Leistungen aus erster Hand; für selbstständige ältere Menschen, die sich – sollte der Fall einmal eintreten – einer professionellen Betreuung anvertrauen möchten. Und für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen bereits heute pflegerische Unterstützung bei ihrer Lebensführung benötigen. Mit einem in seiner Art einmaligen, integrativen Lebens-, Wohn- und Pflegekonzept: **MENSCHEN MIT UND OHNE HILFEBEDARF LEBEN HIER NACHBARSCHAFTLICH ZUSAMMEN**. Bei uns gibt es keinen separaten Pflegebereich. Stattdessen bieten wir Ihnen in allen unseren Appartements professionelle ambulante oder vollstationäre Unterstützung nach Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen an.

Unser Haus ist neben vielem anderen vor allem ein **ORT DER MENSCHLICHKEIT, DER GEBORGENHEIT UND DER ENTWICKLUNG**. Ein Dreiklang, der sich unter

anderem auch in der besonderen Gestalt dieses Hauses widerspiegelt. Einmal in der konkreten Architektur des Gebäudes selbst, zum ändern – im übertragenen Sinne – in der sozialen sowie der kulturellen und geistig-spirituellen Architektur unserer gemeinnützigen Einrichtung.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1992 ist das Nikolaus-Cusanus-Haus ein lebendiger

Organismus und als solcher aktiver Teil der Gesellschaft. **KÜNSTLERISCHES, KULTURELLES UND MUSISCHES LEBEN** gehören hier ebenso dazu wie gelebte Spiritualität und **RELIGIOSITÄT** sowie eine Vielzahl von Angeboten und Begegnungsmöglichkeiten, die von den Bewohnern des Hauses eigenständig gestaltet werden. Denn jeder Mensch verändert mit seiner Individualität auch die Lebensgemeinschaft, der er angehört und trägt zu ihrer Weiterentwicklung bei. Ganz im Sinne des Kerngedankens unseres aus der Anthroposophie inspirierten Hauses: **»GEMEINSCHAFT GESTALTEN, INDIVIDUALITÄT ENTWICKELN, GEBORGENHEIT ERLEBEN«**.

Aus diesem Grund ist das Nikolaus-Cusanus-Haus nicht nur organisch eingebettet in die umgebende reizvolle Landschaft, es versteht sich deshalb auch als **INTEGRALER BESTANDTEIL DES GEMEINDELEBENS VON BIRKACH** und als ein kultureller Kristallisationspunkt für die umliegenden Stuttgarter Stadtbezirke. Wer sich dafür entscheidet bei uns zu leben, steht auch im Alter mitten im Leben.

Wir freuen uns, Sie bald im Nikolaus-Cusanus-Haus willkommen zu heißen. ■

Baukunst für Menschenbegegnungen

» **Wie muss ein Haus innen, wie muss es außen gestaltet sein**, damit sich darin eine freiheitliche soziale Gemeinschaft zwischen selbstständigen und pflegebedürftigen Menschen im Alter bilden kann? Diese Frage haben meine Architektenkollegen Schediwy, Weller und ich uns gestellt, als wir 1988 mit der Planung des Nikolaus-Cusanus-Hauses in Birkach begannen.



Dipl. Ing. Gundolf Bockemühl, der Architekt des Nikolaus-Cusanus-Hauses.

Klar war, **in der Architektur musste ein menschliches Maß, wie beispielsweise der Goldene Schnitt, erlebbar und sichtbar werden**. Außerdem: Menschen, die schon länger im Haus wohnten, sollten – falls sie hilflos oder pflegebedürftig würden – in der Regel in ihren gewohnten vier Wänden bleiben können. Ferner sollten **Pflege- und Wohnbereiche baulich nicht voneinander abgegrenzt** sein.

Darüber hinaus wollte ich als Architekt mit besonderen Raumformen, mit einer individuellen Farbgestaltung auf jeder Ebene des Hauses und mit unterschiedlichen Lichtqualitäten zum Beispiel in den breiten Fluren auf die seelischen Bedürfnisse der Bewohner eingehen: Die Wohnungen und sonstigen Räume des Nikolaus-Cusanus-Hauses sind lichtdurchflutet, haben viele Fenster und zeichnen sich im gesamten Gebäude durch zehn Zentimeter mehr Raumhöhe als normalerweise üblich aus.

Wer heute das Nikolaus-Cusanus-Haus durch den Haupteingang betritt, gelangt in den **üppig bepflanzten, lichtdurchfluteten, von Wasserläufen durchzogenen Innenhof**. Sein Glasdach ruht auf acht schlanken, sieben bis neun Meter hohen Säulen, deren Stützenköpfe den Kapitellen Ionischer Säulen nachempfunden sind. Dieser Innenhof dient als zentraler Begegnungsraum des 180 Meter langen Bauwerks. An diesem **Ort der Kommunikation** beginnen und enden

alle Wege. Von dort aus können Bewohner, Besucher und Gäste bequem und schnell alle wichtigen gemeinschaftlichen Einrichtungen erreichen. Zum Beispiel den Festsaal, das Restaurant, unser Café, die Konferenz-, Ausstellungs- und Seminarräume, den Malraum, die Bibliothek und die Musikzimmer.

Das **Wegesystem** im Nikolaus-Cusanus-Haus ist grundsätzlich so angelegt, dass es **nur Abzweigungen und Rundgänge** gibt. Das ist – vor allem auch für Demenzkranke – von zentraler Bedeutung.

Ich selbst lebe seit März 1992 im Nikolaus-Cusanus-Haus. Als kritischer Architekt sieht man in einem selbst gestalteten Gebäude natürlich auch nach Jahren noch das eine oder andere, was man verbessern möchte. Trotzdem wohne ich sehr gern in »meinen eigenen« vier Wänden. In einem Haus, dessen Architektur wir eigens **für Menschenbegegnungen im Alter** gestaltet haben, und das diesem Anspruch – wie ich finde – bis heute gerecht wird.



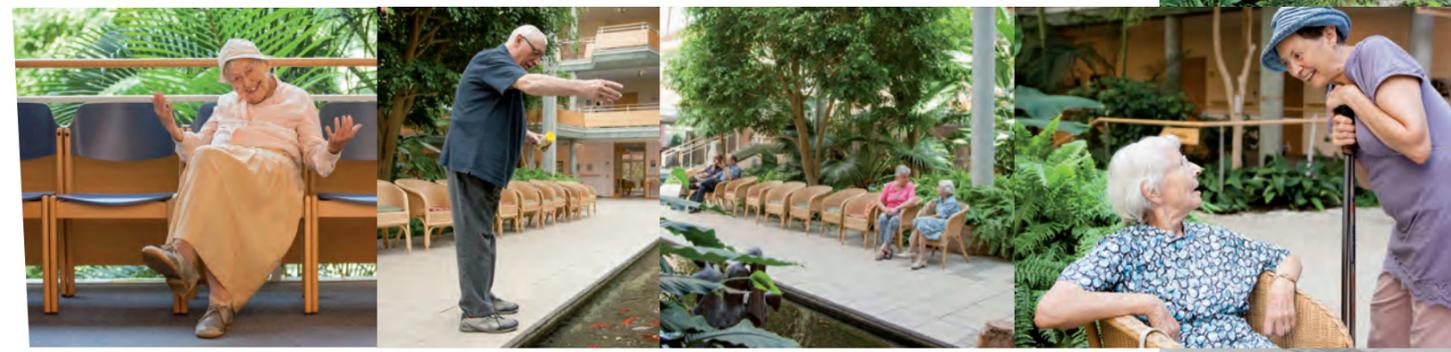
Die besonderen Bau- und Raumformen des Nikolaus-Cusanus-Hauses gehen auf die praktischen und seelischen Bedürfnisse seiner Bewohner ein.



Der von Wasserläufen durchzogene, mit tropischen Pflanzen begrünte Innenhof ist das kommunikative Zentrum des Nikolaus-Cusanus-Hauses.

WISSENS - WERTE :

- **Sozialgemeinschaft zwischen selbstständigen und pflegebedürftigen Bewohnern**
- **pflegerische Betreuung in allen Wohnräumen möglich**
- **wichtige Gemeinschaftsräume leicht erreichbar**
- **flexible, individuell ausgestaltbare Wohneinheiten**
- **harmonische Eingliederung des Hauses ins Ortsbild von Birkach**



EINGANG Der Haupteingang führt in den lichtdurchfluteten, glasüberdachten Innenhof des Hauses.



ZUFAHRT



CAFÉ & TERRASSE

Hier gibt's Kaffee und Kuchen für Bewohner und Gäste. Bei schönem Wetter natürlich auch im Freien.

WIRTSCHAFTSHOF



FESTSAAL Im Zentrum der kulturellen Aktivitäten steht der professionell ausgestattete Festsaal. Er baut sich wie ein griechisches Theater über zwei Ebenen auf und bietet bis zu 400 Besuchern Platz.



RESTAURANT

Ein Besuch des Restaurants ist für Bewohner und Gäste jederzeit ohne Voranmeldung möglich.

GARTENANLAGE



GARTENANLAGE Rund um das Nikolaus-Cusanus-Haus laden der Park und zahlreiche barrierefreie Rundwege zum Spazierengehen ein.



GARTENANLAGE



APPARTEMENTS Fast alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse liegen nach der Sonnenseite – mit Blick ins Grüne.

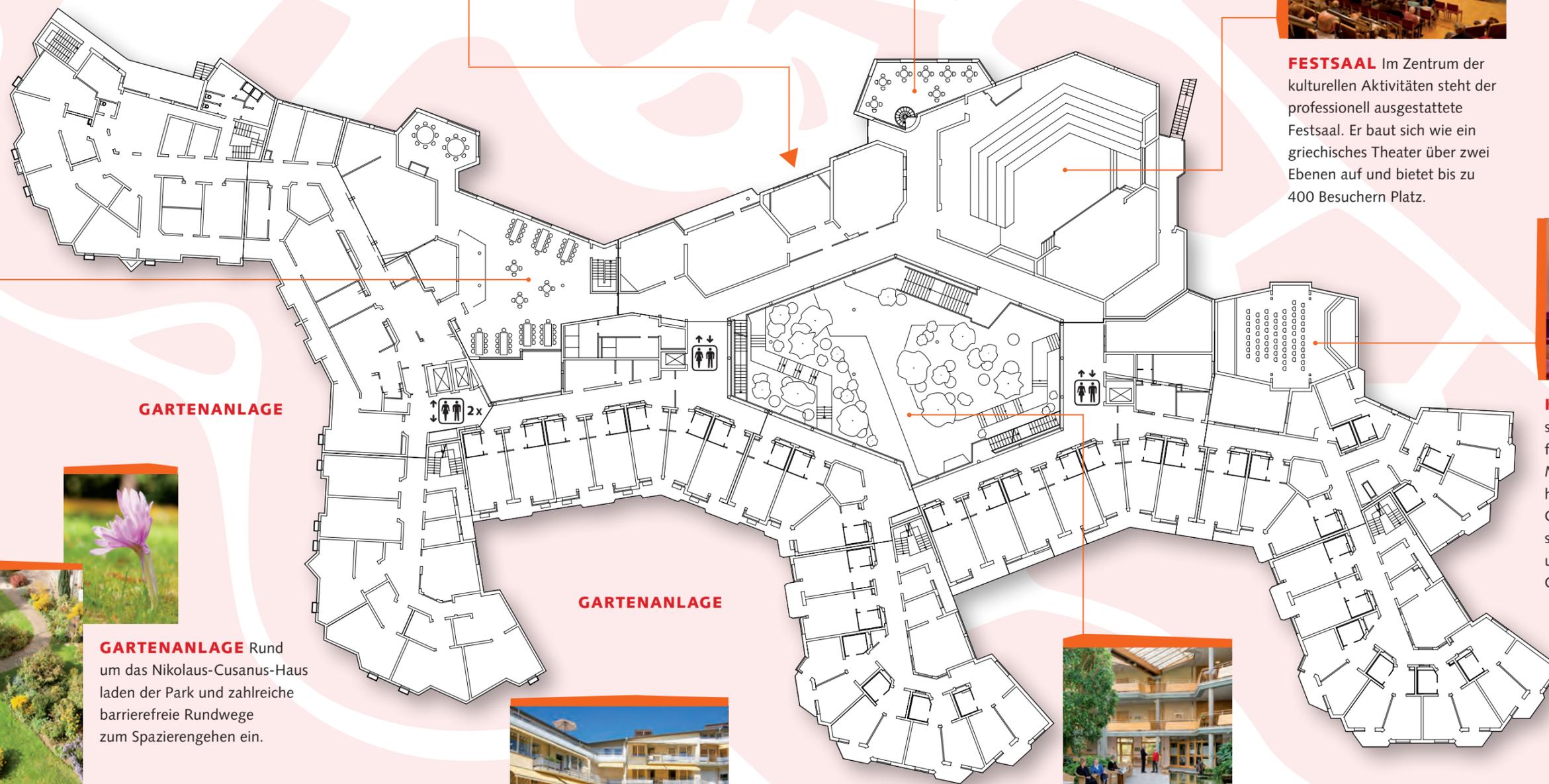


KAPELLE In dem stimmungsvollen Raum finden regelmäßig Menschenweihandlungen der Christengemeinschaft sowie evangelische und katholische Gottesdienste statt.



INNENHOF Das helle, üppig bepflanzte Atrium dient als zentraler Begegnungsraum des 180 Meter langen Gebäudes.

GARTENANLAGE





Die gewohnte Umgebung bleibt Bewohnern auch bei Pflegebedürftigkeit erhalten.

Integratives Wohn- und Pflegekonzept

Gemeinschaft gestalten, Geborgenheit erleben, Individualität entwickeln: Das **INTEGRATIVE LEBENS-, WOHN- UND PFLEGEKONZEPT** des Nikolaus-Cusanus-Hauses ist einmalig.

Rund 280 Menschen – mit und ohne Hilfebedarf – leben hier auf allen Ebenen des Hauses nachbarschaftlich zusammen. Es gibt **KEINE ABGETRENNTE PFLEGESTATION**, jedes Appartement ist mit einem Notruf ausgestattet und lässt sich **IM BEDARFSFALL** problemlos an eine pflegerische Versorgung anpassen.

Der Vorteil dieser Konzeption: Bewohner bleiben in ihrer **GEWOHNEN UMGEBUNG**, wichtige nachbarschaftliche Kontakte bleiben erhalten und die bereits bekannten Mitarbeiter übernehmen Pflege und Betreuung – bei Bedarf 24 Stunden am Tag. Wir beraten Sie gerne, ob eine ambulante oder vollstationäre Versorgung für Sie das Richtige ist. Die **APPARTEMENTS** mit ein bis drei Zimmern und ca. 30 -70 m² liegen nach der Sonnenseite mit Blick ins Grüne. Jedes Appartement ist ausgestattet mit Dusche/WC, Küchenzeile, Balkon

oder Terrasse und lässt sich mit den eigenen Möbeln individuell einrichten. Selbstverständlich besitzt jeder selbstständige Bewohner des Hauses seinen **EIGENEN WOHNUNGS- UND HAUSSCHLÜSSEL**, einen eigenen Briefkasten sowie einen Abstellraum. Durch die eigene Wohnung und die großzügigen Gemeinschaftsräume bietet das Haus sowohl Rückzugsmöglichkeit als auch Gelegenheit, sich zu begegnen. Das gesamte Gebäude ist **BARRIEREFREI** gestaltet und bietet durch die besondere Architektur ein außergewöhnliches Lebensumfeld. ■

WISSENS - WERTE :

- Wohnungen zwischen 30 und 70 Quadratmetern Fläche
- Wohnungen mit eigener Einrichtung möblierbar
- keine räumliche Trennung zwischen Wohn- und Pflegebereich
- kein Umzug bei Pflegebedürftigkeit
- Notruf in jedem Appartement
- gesamtes Haus barrierefrei gestaltet



Das Gesamtpaket stimmt

Ein Umzug ins Nikolaus-Cusanus-Haus ist ein **biografischer Neustart im Alter**. Das sollte einem bewusst sein. Raus aus den gewohnten vier Wänden, bei uns war's ein Häusle in Stuttgart-Heumaden, rein in ein großes Haus mit rund 280 Bewohnern. Wenn man so will, in ein kleines Dorf.

Wir leben hier seit 2010 in einer gutgeschnittenen, hellen Dreizimmerwohnung mit großer Terrasse und drei Quadratmetern Garten und haben uns schnell eingewöhnt. Als wir einzogen, zählten wir mit unseren 76, respektive 77 Jahren – Außenstehende mag das überraschen – noch zu den Jüngeren. Generell gilt nach unserer Erfahrung: Man sollte sich so **rechtzeitig für einen Wechsel entscheiden**, dass man an der Lebensgemeinschaft dieses Hauses und ihren unzähligen Möglichkeiten aktiv teilnehmen und sie auch mitgestalten kann. Denn davon lebt diese einmalige Einrichtung maßgeblich.



Dietrich und Arnica Esterl, Bewohner des Nikolaus-Cusanus-Hauses.

Wer hier Initiative entwickelt, kann unter anderem auf künstlerischem und kulturellem Gebiet fast alles tun, was ihn persönlich interessiert. **Wir beispielsweise malen, musizieren, meine Frau ist Märchenerzählerin.**

Dazu kommen die regelmäßigen Veranstaltungen mit externen Künstlern, Vorträge, Ausstellungen, Jahresfeste und vieles mehr.

Die **Verkehrsverbindungen** in die Umgebung und die Stuttgar-

ter Innenstadt sind sehr gut, die Möglichkeiten zum Spaziergehen rund ums Haus ideal. Und das Wohngefühl entspricht dem eines Vier-Sterne-Hotels. **Von Altenheim keine Spur.** Wie würde man heute sagen: Das Gesamtpaket stimmt.

WOHNEN AUF PROBE :

Sie überlegen, ins Nikolaus-Cusanus-Haus zu ziehen und möchten vorher selbst erfahren, wie es sich dort lebt? Mit dem **3-Tage-Probewohnpaket** zum Pauschalpreis ist dies problemlos möglich.

Zum Angebot gehören:

- zwei Übernachtungen in einem Gästezimmer
- Frühstück, Mittag- und Abendessen
- Kaffee/Kuchen im hauseigenen Café
- Besuch einer Kulturveranstaltung im Haus
- ausführliches Informationsgespräch

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: 0711-45 83 - 0



Gesunde Ernährung im Alter



Bewohner können im Restaurant des Nikolaus-Cusanus-Hauses ohne Voranmeldung allein oder mit Gästen essen.

WISSENS - WERTE :

- Viergänge-Menüs im Restaurant, wahlweise mit Fleisch oder vegetarisch
- regionales Obst und Gemüse überwiegend in Bio- oder Demeter-Qualität
- diätetisch geschulte Küchenleitung
- Selbstversorgung im eigenen Appartement möglich
- kalorienbewusste, ballaststoffreiche Kost für Menschen im Alter



„Richtig kochen für Senioren will gelernt sein. Denn mit dem Älterwerden verändern sich der menschliche Körper und damit auch die **Anforderungen an eine altersgemäße Ernährung**. Als gelernter Koch mit Zusatzausbildungen zum diätetisch geschulten Koch und zum Heimkoch weiß ich, wie eine gesunde Seniorengastronomie sein muss: **kalorienbewusst und ballaststoffreich**. Vor allem aber muss Essen ein Erlebnis sein. Warum? Im Alter lassen Geschmacks- und Geruchssinn langsam nach, auch das Sehvermögen wird



Martin Strobel, Küchenleiter im Nikolaus-Cusanus-Haus.

oft schlechter. Weil Essen aber durch die Wahrnehmung über unsere Sinne zum echten Genuss wird, sollten Speisen möglichst aus farblich eindeutigen, miteinander kontrastierenden Farben bestehen und auch **im Geschmack ausdrucksstark** sein.

Herzhafte, traditionelle Gerichte stehen deshalb auf dem Speiseplan der 270 Mittagessen, die unsere Küche den Gästen unseres Restaurants und den Bewohnern in der Pflege täglich anrichtet, ganz weit oben. Wir kochen bodenständig, aber abwechslungsreich und kreativ. Dreimal in der Woche bieten wir Bewohnern mittags ausschließlich ein **viergängiges vegetarisches Menü** an, ansonsten **wahlweise je ein**

vegetarisches und ein Essen mit Fleisch pro Tag. Am Freitag steht Fisch auf dem Speiseplan. Nach Voranmeldung und Absprache bereiten wir jederzeit auch diätetische Kost zu. Abends gibt es kalte Speisen; zwei Mal pro Woche reichen wir **zusätzlich ein warmes Nachtmahl**. Frühstück gibt's im Restaurant natürlich auch. Die meisten Bewohner bereiten es sich in ihren Apartments auch gerne eigenständig zu. Wer generell selbst kochen will, kann dies selbstverständlich tun.

Warum wir im Nikolaus-Cusanus-Haus keinen Speisesaal, sondern ein Restaurant haben? Ganz einfach: Wer sich zum Restaurantbesuch entscheidet, kann dies – **allein oder mit Gästen** – spontan, das heißt **jederzeit und ohne Voranmeldung**, tun. Eben wie im Restaurant. Außerdem können sich Bewohner beispielsweise ein **Monatsabonnement** oder eine **Zehnerkarte** kaufen und brauchen sich dann um nichts mehr zu kümmern. **Familienfeiern** arrangieren wir auf Wunsch natürlich auch – größere im Restaurant, kleinere in einem schönen Nebenraum.

In unserer Küche verwenden wir im vegetarischen Bereich **überwiegend Produkte in Bio-Qualität oder von Demeter-Landwirten aus der Region**, beispielsweise vom Haldenhof der Familie Mayer-Fuchs in Stuttgart-Plieningen. Das war mit ein Grund, warum ich aus der klassischen Gastronomie ins Nikolaus-Cusanus-Haus gewechselt habe. Und natürlich der direkte Kontakt zu den Bewohnern. Im täglichen Gespräch **von Mensch zu Mensch**.





Die Bewohner des Nikolaus-Cusanus-Hauses können im Festsaal bis ins hohe Alter am kulturellen Leben ihrer Gemeinschaft teilnehmen.



Das reichhaltige kulturelle Angebot des Hauses wird meist von namhaften Künstlern bestritten.

Kulturelle Vielfalt frei Haus

Konzerte, Vernissagen, Theater, Vorträge: Das Angebot des **VOM LAND BADEN-WÜRTTEMBERG PREISGEKRÖNTEN KULTURKREISES** des Nikolaus-Cusanus-Hauses ist einmalig vielfältig. Fast an jedem Wochenende, oft auch mittwochs, finden im Festsaal oder in Seminar- und Ausstellungsräumen Veranstaltungen statt. Regelmäßige Kunstausstellungen stehen ebenfalls auf dem Programm. Organisiert und durchgeführt werden alle Veranstaltungen vom Kulturreferat in Abstimmung mit den Bewohnern des Hauses.

Im Zentrum der kulturellen Aktivitäten steht der **FESTSAAL DES HAUSES**.

Er baut sich muschelförmig wie ein griechisches Theater über zwei Ebenen auf, bietet bis zu 400 Besuchern Platz und ist sowohl vom Erdgeschoss als auch von der Galerie aus für Bewohner und Gäste auch barrierefrei zugänglich.

Die **GROSSRÄUMIGE BÜHNE** des Festsaaus verfügt über alle technischen Voraussetzungen und eignet sich optimal für Musik- und Theatervorführungen. Kleinere kulturelle Veranstaltungen finden im palmenbewachsenen **INNENHOF** oder in der **KAPELLE** des Hauses einen stimmungsvollen Rahmen.

Die meist von namhaften Künstlern aus der Region und darüber hinaus getra-

genen kulturellen Angebote sind für Bewohner, Gäste, Angehörige und die Bürger der umliegenden Stadtbezirke auch ein wichtiger Ort der Begegnung. Denn **»GEMEINSCHAFT GESTALTEN«** bedeutet im Nikolaus-Cusanus-Haus auch die bewusste **ÖFFNUNG UND EINBETTUNG DES HAUSES IN SEIN WEITERES SOZIALES UMFELD**. Dieses in seiner Art einmalige Konzept ermöglicht den Bewohnern des Hauses bis ins hohe Alter eine aktive Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben. ■

WISSENS - WERTE :

- **Kulturgenuss für alle**
- **Festsaal mit professioneller Bühnentechnik für 400 Besucher**
- **jährlich über 100 kulturelle Veranstaltungen**
- **Seminar- und Gemeinschaftsräume für kulturelle Aktivitäten**
- **mehrere Kunstausstellungen pro Jahr**
- **Kulturzentrum auch für angrenzende Stadtteile**



Kreativ bleiben bis ins hohe Alter



Goethe vollendete in seinen letzten Lebensjahren den Faust II, Beethoven die späten Streichquartette: Kreativität bis ins hohe Alter ist aber keineswegs nur künstlerischen Ausnahmekönnern vorbehalten. Im Gegenteil. **KÜNSTLERISCHES TUN FÖRDERT DIE GEISTIGE UND KÖRPERLICHE BEWEGLICHKEIT ALLER MENSCHEN IM ALTER**, bietet ihnen die Chance, ihre individuelle Entwicklung bewusst weiterzuführen und dadurch die Früchte ihres bisherigen Lebens besser erkennen zu können. Die zahlreichen Angebote im Nikolaus-Cusanus-Haus fördern diesen inneren Prozess. Darüber hinaus bringen sie schlicht Freude ins Leben: **FREUDE AM TUN** für sich selbst und für andere.

Die kreativen Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Bewohner arbeiten eigen-

verantwortlich in **ARBEITSGRUPPEN, LESE- ODER GESPRÄCHSKREISEN** in den Seminarräumen des Hauses an geisteswissenschaftlichen, religiösen, philosophischen, literarischen oder anderen Themen. In den verschiedenen **WERKSTÄTTEN DES HAUSES** entstehen Arbeiten in Holz, Ton, Metall oder Stein; im Malatelier Aquarelle, Acryl- oder Pastellbilder, Kohle-, Kreide und Bleistiftzeichnungen.

Weitere **KÜNSTLERISCHE AKTIVITÄTEN** wie Musizieren, Eurythmie, Sprachgestaltung, Chorgesang und Gymnastik sind im Nikolaus-Cusanus-Haus ebenso beliebt wie Basteln, Gärtnern oder Malen. Zahlreiche Bewohner spielen ein oder mehrere Instrumente und bereichern die jahreszeitlichen Feste oder andere feierliche Anlässe. Auf regelmäßig stattfindenden **AUSSTELLUNGEN** präsentieren Bewohner

ihre künstlerischen und kunsthandwerklichen Arbeiten: Bilder und Zeichnungen, Töpferwaren, Skulpturen, Märchenwollbilder, Puppen und vieles mehr.

Das Hausjournal erscheint zwei Mal im Jahr und informiert – unter tatkräftiger redaktioneller Unterstützung der Bewohner – auf rund 60 Seiten über alles Wissenswerte rund um die Lebensgemeinschaft »Nikolaus-Cusanus-Haus« und darüber hinaus.

Bewohner verwalten mit Liebe und Sorgfalt die **STATTLICHE BIBLIOTHEK** des Hauses mit circa 8.000 Bänden, die zum Verweilen und Schmökern einlädt. Dort gibt es auch Internetzugang für alle Bewohner. Viele dieser Angebote entstehen aus der Lebensgemeinschaft heraus, getreu dem Motto: »Von Bewohnern für Bewohner«.



Kreative Aktivitäten wie Eurythmie, Musizieren, Sprachgestaltung, Chorgesang, Gymnastik und Handwerken halten Geist und Seele gesund.



WISSENS - WERTE :

- künstlerische Kurse unter fachlicher Anleitung
- handwerkliche und kunsthandwerkliche Aktivitäten
- Arbeitsgruppen, Lese- und Gesprächskreise
- große Bibliothek mit circa 8.000 Bänden und Internet-PC
- Eurythmie, Sprachgestaltung, Bewohnerchor, Gymnastik, etc.



Angebote für Körper, Seele und Geist

» Den anderen in seinem einzigartigen Sein wahrnehmen, die menschliche Begegnung in den Mittelpunkt stellen:

Die gesamte medizinische Betreuung im Haus erfolgt nach ärztlicher Ver- und Anordnung. Für eventuell nötige Klinik-



Patricia Schilling, Jan Vitel und Margit Kees-Baumann (von links) verantworten den Bereich »Pflege« gemeinsam.

Gerade auch pflegebedürftige Bewohner sollen sich im Nikolaus-Cusanus-Haus pflegerisch-medizinisch **liebvoll versorgt und seelisch geborgen** fühlen. Dafür sorgt unser integratives Wohn- und Pflegekonzept. Das bedeutet konkret: keine abgetrennten Pflegestationen, alle Bewohner leben im Haus Tür an

Tür. Betreut werden sie **rund um die Uhr durch eigene kompetente Mitarbeiter** von der jeweils zuständigen Pflegezentrale. Je nach individueller Pflegesituation versorgen wir Sie ambulant oder vollstationär in Ihren eigenen Räumen. Menschen mit dementiellen Veränderungen erhalten bei uns eine tagesstrukturierende Betreuung – einzeln und in der Gruppe – durch speziell ausgebildete Mitarbeiter.

Selbstverständlich haben die Bewohner des Nikolaus-Cusanus-Hauses die **freie Wahl der Haus- und Fachärzte**. Diese kommen in regelmäßigen Abständen ins Haus. Natürlich beraten wir – falls dies gewünscht wird – Bewohner und ihre Angehörigen bei der Arzt- und Therapeutesuche.

aufenthalte pflegen wir langjährige gute Kontakte zur anthroposophisch orientierten Filderklinik und zu allen übrigen Krankenhäusern in der Umgebung.

Fachkräfte für therapeutische Anwendungen wie **Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Massage und Fußpflege** kommen ebenso ins Haus wie verschie-

dene Dienstleister, zum Beispiel **Optik- und Hörgeräteberater oder Sanitätshäuser**. Einzigartig sind die vielfältigen Angebote des Nikolaus-Cusanus-Hauses auf dem Gebiet der **anthroposophisch orientierten Behandlungsmöglichkeiten und Therapien**. Dazu zählen unter anderem therapeutische Waschungen und Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, die den Körper entspannen, harmonisieren und zur Selbstheilung anregen.

Darüber hinaus bieten wir unseren Bewohnern **Heileurythmie und Eurythmie** in der Gruppe. Durch unsere eigenen Mitarbeiter bieten wir **Kunsttherapie und Musiktherapie** – in der Gruppe und für pflegebedürftige Bewohner auch einzeln in ihrem Appartement.



Im Nikolaus-Cusanus-Haus steht der Mensch in seinem individuellen Sein im Mittelpunkt.

Pflegebedürftige Bewohner werden rund um die Uhr von eigenen kompetenten Mitarbeitern betreut.

W I S S E N S - W E R T E :

- vielfältiges Angebot an anthroposophischen und herkömmlichen Therapien
- ambulante und vollstationäre Angebote durch hauseigene Mitarbeiter
- Integration von Pflege und Betreutem Wohnen
- Beratung bei der Arzt- oder Therapeutenfindung
- freie Arztwahl
- interne Tagesbetreuung für dementiell veränderte Menschen
- verschiedene künstlerisch-kulturelle Angebote



Menschenweihehandlungen
und die Gottesdienste
der verschiedenen
christlichen Konfessionen sorgen
für ein lebendiges
Gemeindeleben im Haus.

Religiöses Leben, gelebte Spiritualität

Wer im Nikolaus-Cusanus-Haus lebt, soll sich dort auch **SEELISCH, GEISTIG UND SPIRITUELL ZU HAUSE FÜHLEN**. In der **KAPELLE** finden dazu regelmäßig Menschenweihehandlungen der Christengemeinschaft sowie katholische und evangelische **GOTTESDIENSTE** statt. **PRIESTER UND PFARRER DER VERSCHIEDENEN CHRISTLICHEN KONFESSIONEN** sorgen für ein lebendiges Gemeindeleben im Haus.

In der Kapelle verabschieden sich Angehörige, Bewohner und Mitarbeiter auch von ihren Verstorbenen. Zwei direkt an die Kapelle anschließende, künstlerisch ausgestaltete Aufbahrungsräume

bieten Angehörigen und Freunden einen **WEIHEVOLLEN ORT** stillen Gedenkens.

Die bewusste, **PROFESSIONELLE**, von einer tiefen inneren Überzeugung getragene **BEGLEITUNG DER STERBENDEN** und ihrer Angehörigen ist – ganz im Sinne der Gründer des Hauses und seiner anthroposophischen Wurzeln – ein wesentlicher Teil des Lebens im Nikolaus-Cusanus-Haus. Sie orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen des betroffenen Bewohners und seiner Angehörigen, aus dem Wissen, dass **DER WESENSKERN EINES JEDEN MENSCHEN** – im Gegensatz zu seiner leiblichen Vergänglichkeit – unsterblich ist. Gerade auch aus diesem

Grund bedarf der Mensch auf dem letzten Abschnitt seines irdischen Lebensweges einer kompetenten, ganzheitlichen und liebevollen **BEGLEITUNG**.

Eine besondere spirituelle Bedeutung haben im Nikolaus-Cusanus-Haus auch die **CHRISTLICHEN JAHRESFESTE** wie Ostern, Pfingsten, Johanni am 24. Juni, Michaeli am 29. September und Weihnachten. Diese Festtage werden traditionell **GEMEINSAM GEFEIERT**. ■

WISSENS - WERTE :

- lebendiges christliches Gemeindeleben
- Menschenweihehandlungen der Christengemeinschaft
- evangelische und katholische Gottesdienste
- gemeinsames Feiern der Jahresfeste
- professioneller Umgang mit Sterben und Tod



Den Alltag meistern

Auf die Dienste und Leistungen des Nikolaus-Cusanus-Hauses können Sie jederzeit vertrauen. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen, wenn Sie es wünschen, bei allen alltäglichen Aktivitäten des Lebens – kompetent und zuverlässig. Dazu zählen unter anderem:

HOCHWERTIGE LEISTUNGEN AUS EIGENER HAND:

- Wir kümmern uns um alle Reparaturen im Appartement
- Für dringende Fälle haben wir einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst der Haustechnik



- Bereitstellung von Internet in der Wohnung
- Renovierung des Appartements zum Einzug nach Wunsch des Bewohners
- Umfangreiche Hilfen beim Einzug ins Nikolaus-Cusanus-Haus



- Keine Kehrwoche!
Regelmäßige Reinigung der Flure und Allgemeinflächen



- Instandhaltung aller technischen Anlagen des Hauses
- Regelmäßige Reinigung der Appartements selbstständiger Bewohner
- Tägliche Reinigung der Appartements pflegebedürftiger Bewohner



- Pflege für unsere selbstständigen Bewohner bei vorübergehender Erkrankung
- Angebot von Gästezimmern für Besucher
- Individuelle Pflege der Terrassen und Balkonbepflanzung nach Wunsch
- Pflege der Außenanlagen und des Gartens

Getränkelilieferung auf Wunsch in das Appartement

- Komplette Abwicklung der Wäsche durch die Hauswirtschaft auf Wunsch



- Waschmaschinen-, Trockner- und Trockenraum für alle Bewohner
- Tiefgaragenstellplätze, Parkplätze am Haus
- Trockene Stellplätze für Fahrräder



UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE VERWALTUNG:



- Ausführliche, individuelle Informations- und Beratungsgespräche
- Vollständige Versandabwicklung Ihrer Briefe und Päckchen
- Annahme von Paketen und Verteilung
- Antragstellungen, Schriftverkehr mit Ämtern und Krankenkassen



- Beratung bei Rente, Betreuung, Sozial-/ Beihilfe, Krankenkassenleistungen etc.
- Abwicklung der Kosten von externen Dienstleistungen (wie z.B. Physiotherapie oder Taxi) über die Monatsrechnung
- Auszahlung von Bargeldbeträgen am Empfang und Ausgleich über die Monatsrechnung
- Unterstützung beim (Internet-)Kauf von Fahrkarten, Theaterkarten etc.

HILFESTELLUNGEN DER BESONDEREN ART:

- Arrangieren von Geburtstagen oder anderen Familienfeiern durch die Küche oder das Café auf Wunsch



- Regelmäßige Lieferungen von Bioläden etc. in das Appartement
- Individuelles Arzneimittelmanagement inklusive Bestellung und Lieferung durch die Apotheke, Abrechnung über die Monatsrechnung
- Regelmäßiger Optiker- und Hörgeräteservice



- Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer besuchen unsere pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner, haben Zeit für ein „Schwätzle“, unternehmen gemeinsame Spaziergänge und vieles mehr



- Vorlesen auf Wunsch
- Damen- und Herrenfriseur im Haus
- Ergo- und Physiotherapie, Maniküre, Fußpflege etc. durch externe Dienstleister

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie mehr wissen, als sich in einer Hausbroschüre darstellen lässt? Möchten Sie das Nikolaus-Cusanus-Haus persönlich erleben?

Dann laden wir Sie herzlich ein, uns zu besuchen. Beispielsweise während einer unserer

ÖFFENTLICHEN FÜHRUNGEN jeden 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr oder gleich beim

»WOHNEN AUF PROBE«
Details siehe auch Seite 9

Hierzu und für alle anderen Fragen erreichen Sie uns unter:



Tel 0711-45 83-0

Fax 0711-45 83-805

E-Mail info@nikolaus-cusanus-haus.de

Internet www.nikolaus-cusanus-haus.de

So finden Sie uns



ANFAHRT MIT PKW

Von Stuttgart-Zentrum: über Ruhbank/Fernsehturm auf die Mittlere Filderstraße (L 1016) Richtung Flughafen, nach 4 km rechts abbiegen nach S-Birkach ▶ Der Aulendorfer Straße 1,5 km folgen, dann links abbiegen. Nach 30 m Einfahrt rechts zum Nikolaus-Cusanus-Haus.

A8 von München: Ausfahrt S-Plieningen, rechts auf L 1016 Richtung S-Zentrum. Nach 6 km an der Ampel links einordnen und nach Birkach abbiegen, weiter siehe ▶

A8 von Karlsruhe: Ausfahrt S-Plieningen, 2 km parallel zur A8 auf L1192, dann auf die Mittlere Filderstraße (L 1016), Richtung S-Zentrum bis Abzweig Birkach, weiter s. ▶

ANFAHRT MIT ÖPNV

Ab Stuttgart Hbf: mit U5, U6, U12 bis Degerloch Busbahnhof, umsteigen in Buslinie 71, 74 oder 76. **Aussteigen bei Haltestelle Dürnauer Weg.**

Oder: mit U7 und U15 bis Ruhbank/Fernsehturm, umsteigen in Buslinie 70.

Aussteigen bei Haltestelle Birkheckenstraße.

Aus Plieningen: mit U3 bis Plieningen Garbe, umsteigen in Buslinie 65, 70, 74 oder 76. **Aussteigen bei Haltestelle Birkheckenstraße.**

Aus Sillenbuch: mit Buslinie 65. **Aussteigen bei Haltestelle Birkheckenstraße.**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Nikolaus-Cusanus-Haus e.V.
Lebensgemeinschaft im Alter
Törlesackerstraße 9
70599 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 45 83 - 0
Fax +49 (0)711 - 45 83 - 805
info@nikolaus-cusanus-haus.de

Verantwortlich:
Margit Kees-Baumann,
Frieder Stehle-Lukas
Titelseite:
»Erwartende am Geländer«
Bronzeskulptur v. Manfred Welzel
Konzeption und Gestaltung:
Kommunikationsdesign H. Haas

Konzeption und Text:
correct. - Klaus G. Danner
Fotografie:
Philip Kottlorz
Druck:
Offizin Scheufele
Druck & Medien
GmbH + Co. KG



Sonnenhut aus dem hauseigenen Garten.

NIKOLAUS **CUSANUS** HAUS

LEBENSGEMEINSCHAFT IM ALTER

Nikolaus-Cusanus-Haus e.V. · Törlesäckerstraße 9 · 70599 Stuttgart

Telefon 0711 - 45 83-0 · Fax 0711 - 45 83 - 805

info@nikolaus-cusanus-haus.de · www.nikolaus-cusanus-haus.de

Gedruckt auf: 100 % Altpapier, FSC® zertifiziert (FSC C106007),
ausgezeichnet mit »Blauem Umweltengel« und »EU Ecolabel« FR/011/003